

17.01.09



# Stoppt das israelische Massaker in Gaza!

**Die völkerrechtswidrige Blockade gegen 1,5 Millionen Palästinenser in Gaza muss beendet werden!**

Seit dem 27.12.08 bombardiert Israel den Gazastreifen ständig aus der Luft und vom Meer aus. Bis heute wurden mehr als 1200 Palästinenser getötet und über 5300 verletzt. Am 15.01.09 wurde das Hauptquartier der Vereinten Nationen in Gaza bombardiert, dabei wurde das Lebensmittellager zerstört. Auch ein Krankenhaus des Roten Kreuzes wurde angegriffen. Ein Haus aus dem Journalisten in alle Welt berichten wurde ebenfalls bombardiert.

**Das Rote Kreuz erhebt schwere Vorwürfe gegen Israel.** Ein Rettungsteam des IKRK und des Roten Halbmondes hatte versucht, in das von der israel. Armee beschossene Gaza-Stadtviertel Saitun zu gelangen. Erst Tage später ließen Soldaten die Retter passieren. In einer Wohnung fanden sie vier stark geschwächte kleine Kinder neben ihren toten Müttern. **Der UN-Hochkommissar für Menschenrechte und die Organisation Human Rights Watch fordern eine Untersuchung wegen Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen.**

### Das israelische Militär wird beschuldigt:

1. Bewusst gewaltige Bomben in zivilen Gegenden einzusetzen, die viele zivile Opfer kosten würden
2. Intl. geächtete Waffen, z.B. Phosphorbomben, einzusetzen
3. Palästinensische Familien als menschliche Schutzschilde zu benutzen
4. Medizinische Einrichtungen anzugreifen und dabei 12 Ambulanzbesatzungsmitglieder in markierten Fahrzeugen zu töten
5. Eine große Anzahl von Polizisten zu töten, die keine militärische Rolle innehatten.

All dies geschieht unter dem Vorwand, die Einrichtungen von Hamas-Kämpfern zu bombardieren. Was bisher zerstört wurde, sind unter anderem die meisten Polizeistationen, Regierungsgebäude, Universitäten, zahlreiche Moscheen, Krankenhäuser, Friedhöfe und sehr viele Wohnhäuser. Am 06.01.09 wurde eine Schule der Vereinten Nationen in Gaza bombardiert, 43 Menschen wurden getötet.

Seit der Vertreibung der Palästinenser in der Zeit um 1948 als Israel gegründet wurde, gehört der Gazastreifen zu den am dichtesten besiedelten Gebieten der Erde überhaupt. Weit über 60 Prozent der Bewohner sind Flüchtlinge, die aus ihren Dörfern und Städten durch Israel im Jahr 1948 vertrieben wurden. Der israelische Kriegsminister Barak kündigte eine lang andauernde Invasion in den Gazastreifen an. Der brutale Angriff sei ein Versuch, die Raketen, die von Gaza auf Städte in Israel abgeschossen werden zu stoppen, heißt es von israelischer Seite. Doch diese Argumentation ist zynisch, denn die Besatzungs-

macht Israel, die die Grenzen kontrolliert, ist verantwortlich für eine humanitäre Katastrophe. Für die 1,5 Mio. Menschen im Gazastreifen gibt es infolge der Blockade kaum mehr Lebensmittel, kaum Gas, kaum Medizin, Elektrizität nur für wenige Stunden am Tag. Etwa 300 Menschen sind seit Beginn der Blockade, Anfang 2006, an deren Folgen gestorben. Im Waffenstillstand vom Juni, der vor kurzem zu Ende ging, sicherten die Palästinenser den Stopp der Raketen auf Israel zu, unter der Bedingung, dass Israel die Grenzen des Gazastreifens für die Güter des täglichen Bedarfs öffnen und ihre Angriffe gegen die Palästinenser stoppen würde. Doch Israel hat im Gegensatz zu den Palästinensern seine Bedingungen nie erfüllt. **Die deutsche Bundeskanzlerin Merkel und Außenminister Steinmeier stellen die Tatsachen auf den Kopf und geben dem israelischen Massaker jegliche Rückendeckung (Stellungnahme Merkels: Es dürften „Ursache und Wirkung nicht vertauscht werden“).** Die Ursache ist jedoch die israelische Besatzungs- und Blockadepolitik und die Wirkung ist Völkermord an den Palästinensern. Der UN-Sonderberichterstatter für die besetzten palästinensischen Gebiete, Richard Falk, bezeichnet die israelische Politik im Gazastreifen als Verbrechen gegen die Menschlichkeit und verglich die israelischen Methoden mit denen der Nationalsozialisten (siehe die Interviews mit Richard Falk, in youtube.com).

Wer sich für Frieden und Menschenrechte einsetzt, muss der israelischen Aggressionspolitik die Grundlage entziehen. Wir müssen unter anderem dafür sorgen, dass keine Waffen mehr für die nicht enden wollenden Menschenrechtsverletzungen durch die israelischen Regierungen geliefert werden–auch nicht von der deutschen Regierung.

**Mahnwache in Stuttgart  
täglich 15:00 - 16:30 Uhr, Schlossplatz**

Internet:> [senderfreiespalaestina.de](http://senderfreiespalaestina.de) – [english.aljazeera.net](http://english.aljazeera.net)